

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

2. August 1923.

G. F. Oheim, Redakteur.
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Wenigstens herrscht kein Mangel an Temperatur jetzt.

Junge Damen von heute lieben das Wasser — wenn es sich nicht in einer Geschirrschüssel oder Waschbütte befindet.

Am politischen Feiertage wird schon fleißig für den nächstjährigen Wahlklimbim die Sturbeil geölt. Bald wird das schöne Lied von „Pier und Leichten Weinen“ wieder ertönen.

Eine wissenschaftliche Zeitschrift stellt die Preisfrage auf: „Wen soll man heiraten?“ Für uns Männer kommt da immer noch eine zweite, schwierigere Frage in Betracht, und die lautet: „Wen kann man kriegen?“

Am Panamafanal fand ein Erdbeben statt. Für nächstes Jahr stehen Erdbeben in Aussicht, die nicht am Panamafanal stattfinden.

Auf Grund authentischer Mitteilungen kann jetzt versichert werden, daß bei dem „Deutschen Abend“ der Neu-Braunfeller Hochschulklassen der unveränderte Urtext von Scheffels „Am Schwarzen Balken zu Asakalon“ geungen wurde.

Die Sünden Anderer sind stets am schwersten zu ertragen. Ritter vom Stiefelschiff, die für ihre „Wondschlein“ gefälschte Banknoten erhielten, beklagen sich bitter darüber, daß unter ihren Kunden eine derartige Mißachtung der Gesehe anzutreffen ist.

Man liebt viel von der angeblichen Präsidentschaftskandidatur

Henry Jords. Wer soviel Blech so erfolgreich verarbeitet hat, sollte die Anfertigung von Reden und Vorträgen leicht finden.

Das Bundesackerbauamt wünscht zwölfhundert lebendige Wanzen, um daran die Wirksamkeit angepflanzter Vertilgungsmittel zu erproben. Die Wanzen sollten leicht zu bekommen sein; wenn sonst nirgends, so doch sicherlich in Texas. Hier gibt es von allem Derartigen das Größte und das Beste. Und Hausanzünder gilt noch immer als das zuverlässigste Gegenmittel.

Zeitungen, die vor einigen Jahren jede Einmischung Amerikas in europäische Angelegenheiten bekämpften, fordern heute, daß unsere Regierung den Franzosen eine Lektion in gutnachbarlichem Benehmen erteile und sind empört darüber, daß es nicht geschieht. Es fehlen die internationalen Einrichtungen, in denen solche Angelegenheiten ordnungsmäßig geregelt und geschlichtet werden könnten; alles ist dem Zufall und der Willkür überlassen. Solange die Völker mehr am unmittelbaren fogenannten „Vorteil“ hängen, als an der Gerechtigkeit, und sich auf nichts einlassen, was auch zwischen ihnen Gerechtigkeit schaffen würde, herrscht eben die Ungerechtigkeit, bald auf dieser, bald auf jener Seite; und das Ende ist stets wieder Krieg.

Das „California Journal“ schreibt: „Ben Akiba sagt zwar: „Alles schon dazugewesen“, aber hier und wieder trifft das nicht zu. Wenn uns z. B. aus Seguin, Texas, berichtet wird, daß der Gefangene in Ederfranz daselbst Proben und ein öffentliches Konzert in der — man höre und staune — American Legion - Halle abgehalten hat, dann kann man nur mit den Worten herausrufen: „So et was ist denn doch nicht dazugewesen.“

Sold' gutes Einvernehmen ist nichts Seltenes in Texas und könnte überall im Lande bestehen, wenn die niedelplattierte kaiserlich-deutsche Leibgarde hierzulande ihren albernsten Maul- und Federkrieg gegen Amerika und Amerikaner nicht immer noch fortführte.

In Worth, Illinois, begaben sich Neger nach einem öffentlichen Ball, den Weiße veranstaltet hatten, und zwangen weiße Mädchen und Frauen, mit ihnen zu tanzen. Ein Neger ist infolgedessen tot und zwei sind verwundet. Viele Neger wurden in letzter Zeit unter Vorpiegelung so-

genannter „Gleichberechtigung“ nach dem Norden gelockt, wo man nun bald merken wird, was die Zuwanderer unter „Gleichberechtigung“ verstehen. Die Folgen sind im Norden dieselben, wie hier im Süden. Das wird jedoch gewisse nördliche Kollegen durchaus nicht davon abhalten, über den Süden zu schimpfen, weil dieser von gesellschaftlicher Rassenvermischung nichts wissen will.

Inland.

Präsident Harding erkrankte auf der Rückreise von Maska Ptomaine - Vergiftung und liegt schwer krank in einem Hotel in San Francisco. Es hat sich auch noch Lungentzündung entwickelt. Nach den letzten Berichten hatte Herr Harding die Krisis überstanden und befand sich auf der Besserung.

Die Appellabteilung des New Yorker Bundeskreisgerichts hat eine Entscheidung abgegeben, nach welcher die Berufung des Zeitungsherausgebers Edward A. Rumel und der Advokaten Walter Kaufmann und Hermann E. Lindheim, die der angeblichen Verschwendung des Verwalters feindlichen Eigentums überführt waren, abgewiesen worden ist. Sie wurden im Dezember 1920 zu je einem Jahr und einem Tag Gefängnis verurteilt, weil sie dem erwähnten Vermolter des feindlichen Eigentums erklärt hatten, die „Mail“ sei im Besitz amerikanischer Bürger, während tatsächlich Deutsche die Kontrolle gehabt haben und sie für die deutsche Regierung ausgeübt haben sollen. Die Genannten wollen an das Bundesobergericht appellieren.

Frau Caroline Cager, eine in Los Angeles, dem Zentralpunkt der amerikanischen Filmindustrie lebende Filmschriftstellerin und Frauenrechtlerin, ist kürzlich von einer Reise um die Welt zurückgekehrt, die in der Hauptfrage dem Zweck der Information über die Wirkung des Films auf die von der Zivilisation noch unberührt gebliebenen Völker galt. Nach den Erklärungen von Frau Cager, haben selbst bei den Sottentotten die Kinovorführungen auf Sitten und Gebräuche geradezu revolutionierend gewirkt. Die Sottentottenweiber lassen es sich mit rührendem Fleiß angelegen sein, ihre arbeitsamen Sittinnen nach dem Muster der amerikanischen Wohnungen, wie sie sie im Film gesehen haben, zu arrangieren, und sie sind vor allem bemüht, ihre Haare nach den Frisuren zu ordnen, die sie auf der Leinwand bei den Heldinnen der Filmstücke bewundert

haben. Der einzige Platz, wo der Film als Unruhefächer wirkte, waren die Südeinseln. Die eingeborenen jungen Männer setzten ihren Stolz darin, die Indianer und Cowboys, deren Taten sie im Film gesehen haben, nachzuahmen. Aber die Behörde machte dem bösen Spiel bald ein Ende, u. die Ordnung war rasch wieder hergestellt.

Ausland.

Die Frauenerziehung in Japan macht bedeutende Fortschritte. Die 1911 errichtete Frauen - Universität wird jetzt von über 2000 Schülerinnen besucht, die sich mit Pädagogik, National - Literatur, englischer Sprache und Literatur und häuslichen Fertigkeiten beschäftigen. Vor zwei Jahren wurden drei neue Fakultäten angegliedert, nämlich für Medizin, Musik und Zeichenkunst. Höhere Mädchenschulen gibt es in Japan schon 202, je mit durchschnittlich 500 Schülerinnen. Diese Schulen bereiten ausschließlich auf das praktische Leben vor.

Nach einem Berichte aus Znaim in Südmähren, ist es bei Grabungen an der Südseite der Ortschaft Gaiwiz, zweieinhalb Stunden von Znaim, gelungen, in viertägigen Grabungen nicht weniger als 22 Gräber bloßzulegen. Die Ausgrabungen wurden von einem Archäologen des Prünner Landesmuseums geleitet. Die gefundenen Skelette liegen in zwei Reihen in Gräbern von einem halben bis dreiviertel Meter Tiefe in einer Schicht gelben Sandes. Einzelne waren ganz mit Steinen bedeckt. Das größte der Skelette mißt 1,7 Meter. Man fand zahlreiche Gefäße aus gebranntem Ton, einen Ohring und eine Spange aus Bronze, sowie eine Feinmadel. Der Leiter der Ausgrabung schließt aus den Funden, daß sie der allerersten Bronzezeit angehören und ein Alter von ungefähr 3500 Jahren haben. Die Volkszugehörigkeit wird noch zu bestimmen sein. Doch vermutet man, daß man es mit Gräbern von Vasken und Figuren zu tun hat. Die Funde sollen in das Landesmuseum nach Brünn gebracht werden. Die Deutschen verlangen, daß zur Prüfung der Funde auch deutsche Gelehrte herangezogen werden.

Allerlei aus Deutschland.

Das vor etwa 25 Jahren erbaute Deutsche Theater in Stuttgart, welches unter dem Namen Residenztheater gute Aufführungen herausgebracht hatte, ist an eine Firma verkauft worden, die es zu einer eigenen Zigarettenfabrik umbaut.

Die Bayerische Landesbauernkammer hat folgenden Aufruf erlassen: „Die von unsern Feinden hartbedrängte Pflanzler leiden unter einer außergewöhnlich großen Kartoffelnot. Weite Bevölkerungskreise sind tatsächlich ohne den geringsten Kartoffelvorrat. Wir begehren es als vaterländische Pflicht, den Pflanzern, die in schwerem Abwehrkampf tagtäglich ein Uebermaß von Leiden zu erdulden haben, über diese Not an einem der unentbehrlichsten Lebensmittel hinwegzuhelfen. Wir richten deshalb an alle Landwirte die dringende Bitte, nicht selbstbenötigte Kartoffelbestände an die Bayerische Handelsgesellschaft (durch den legitimen Handel) und an die landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaften zu verkaufen. Die genannten Organisationen haben sich bereit erklärt, die Versorgung der Pflanzler in die Hand zu nehmen. Selbstverständlich wird ein den veränderten Wirtschaftsverhältnissen entsprechender Preis für die Kartoffeln bezahlt.“

Bei dem im Geschäft des Schuhwarenhandlers Karl Rakofa in der Weissenbürgerstr. in München vorgenommenen Durchsuchungen fanden Bediente der Bucherabwehrstelle 619 Paar Schuhe im Speicher und im Laubenschlag versteckt. Die Rakofa in den Jahren 1921 und 1922 zu den damaligen verhältnismäßig billigen Preisen eingekauft und in preistreberischer Absicht zurückbehalten hatte. Das Bürgergericht München verurteilte nun Rakofa wegen Warenzurückhaltung und Preiswuchers zu 50,000 Mark Geldstrafe; der größte Teil der beschlagnahmten Schuhe

Pfirfiche! Pfirfiche!

Eine Carladung Gilbertas

Lossteineige — gelbe

in

Bushel - Körben

Bestellungen per Telephon von auswärts werden vorge schlagen, um sich ein oder mehrere Bushel zu sichern. Diese werden dann reserviert.

Auch suchen eine

Carladung Farm - Wagen

erhalten

Giband & Fischer

Besondere Werte in unserem Vorrat wenig gebrauchter Möbeln

Esszimmer - Einrichtung (Dining Suite) aus solidem „quartered“ Eichenholz, 9 Stücke, ledergepolsterte Stühle, 54zölliger runder Tisch mit 8 Fuß Verlängerung, schönes Combination Buffet und China Closet, sowie Servier - Tisch, so gut wie neu und ein Bargain zu \$150.00

Wohnzimmer - Einrichtung aus solidem Mahagoni, mit Karpen Tapestry - Polsterung, drei Stücke; wir werden dieses nicht lange haben zu diesem Preise \$50.00

Viele Kleiderchränke aus Eichen- und Schwarzwalnußholz, mit und ohne Spiegeltüren, irgend eine Größe die Sie wünschen, von \$12.50 aufwärts.

Schöne Chifforobe aus solidem Eichenholz, mit Gut- und Schreibtisch - Abtheilung, in vorzüglichem Zustand, ein „glücklicher Fund“ zu diesem Preise \$29.00

Viele andere Artikel zu sehr anziehenden Preisen.

Hier ist Ihre Gelegenheit, jenes übrige Zimmer zu möblieren, um es zu vermieten. Wir helfen Ihnen. Kommen Sie heute und besichtigen Sie diese Bargains; suchen Sie sich jetzt aus, was Sie wünschen; die Sachen können dann abgeliefert werden, wann es Ihnen paßt.

J. Jahn

“Quality Furniture Store”

Phone 21

Chris Henry's Grocery

Alles in Groceries

Delikatessen und Gemüse

Extra gute Butter und Yard - Eier immer frisch an Hand

Unser Motto:

Billig und doch beste Qualität.

Wir geben S & S Green Stamps

812 San Antonio - Str. Phone 509

Blinn Memorial College

Brenham, Texas

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich gründliche Schulkenntnisse anzueignen, sich für das Lehrfach, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt

J. L. Neu, Präsident.

Erhalten, eine Carladung Arkansas Aepfel und gute Pfirfiche

Aepfel \$1.95 das Bushel, Pfirfiche 95c die Box

M. Wiedermann, Eigentümer

Hampes Gebäude, Seguin - St.

White & Eldredge & S. U. Pfeuffer Co.

Nähmaschinen



White Rotary [Sit - Strate]

Das runde Schiffchen macht diese Maschine sozusagen geräuschlos und schaltet das Vibrieren aus; man kann darauf vorwärts und rückwärts nähen.

Die „Sit - Strate“ - Einrichtung ist besonders anziehend; das Pedal befindet sich direkt unter der Nadel, so daß man beim Nähen aufrecht sitzen kann.

White Vibrator — Mit langem Schiffchen

Eine glatt laufende Maschine für harten Gebrauch.

Eldredge — für zwei Spulen

Eine praktische Maschine, auf der man zwei Spulen Fäden ohne einen Augenblick Zeitverlust gebrauchen kann. Keine Bobbins, die einem Trabel machen. Einfach gebaut; spart einem Zeit.

S. U. Pfeuffer Co. — Vibrator

Eine altbewährte zuverlässige Nähmaschine, die den Namen unserer Firma trägt und unter einer unbeschränkten Garantie verkauft wird.

Sprechen Sie bei uns vor, lassen Sie sich zeigen wie diese Maschinen arbeiten, und erkundigen Sie sich über unsere Garantien.

S. U. Pfeuffer Co.

wurde eingezogen und Rakofa der diese Summe entspann sich im Stadt-Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs verboten.

Aus München wird berichtet: Die Stadtgemeinde München hat für die besetzten Gebiete bisher drei Millionen Mark geleistet. Da München aber nach den vom bayerischen Städtebund festgesetzten Sätzen nach ihrer Einwohnerzahl insgesamt 6,5 Millionen Mark zahlen soll, so ist sie mit 3,5 Millionen im Rückstand. Ueber-

dieser Summe entspann sich im Stadtrat eine beschämende Debatte. Von kommunistischer Seite wurde nämlich in bestigter Weise gegen den „Schwindel“ der Ruchhilfe Stellung genommen, die nur dem Unternehmerrum zugute komme. Bürgermeister Schmid selbst bezeichnete die Ausfälle der Unabhängigen und Kommunisten als sehr traurig. Schließlich wurde die Summe mit Stimmenmehrheit bewilligt.

